



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 6 - V - 0 1 - 0 0 1 4**  
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff: Dezernat(e) I, VII

Sonderkontingent im Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) für Kommunen mit Erstaufnahmeeinrichtungen - 1. Tranche

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

## Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> <b>wird im Internet/PIWI veröffentlicht</b>	

## Bestätigung Dezernenten

Sven Gerich Dr. Franz  
Oberbürgermeister Stadtrat

## Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

\_\_\_\_\_  
Axel Imholz  
Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2016	Inv.zuschüsse WI	150.000	150.000		I.02036	842380	37 Inv.zuschüsse WI
X		2016	Inv.zuschuss AKK	5.000	5.000		I.02033	842380	37 Inv.zuschüsse AKK
X		2016	Beschaffungen FF	120.000	120.000		I.02697	842120	37 Beschaffungen von Fahrzeugen
X		2016	Beschaffungen BF	42.857	42.857		I.02697	842120	37 Beschaffungen von Fahrzeugen
X		2016	Neugestaltung Kinderspielplätze	200.000	200.000		I.00202	842120	67 Neugestaltung KSP in WI
X		2016	Deckung KIP- Mittel			517.857			
<b>Summe einmalige Kosten:</b>				<b>517.857</b>	<b>517.857</b>	<b>517.857</b>			

<b>Summe Folgekosten:</b>									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Für Kommunen, in denen ein Standort der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung betrieben wird, werden Mittel aus einem Sonderkontingent des Kommunalinvestitionsprogramms zur Verfügung gestellt. Die Stadt Wiesbaden erhält hieraus einen Betrag von 517.857 Euro.

### **Anlagen:**

Aufstellung der Beschaffungen für Feuerwehren und Hilfsorganisationen

## **C Beschlussvorschlag:**

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Stadt Wiesbaden aus einem Sonderkontingent für Kommunen, in denen ein Standort der Hess. Erstaufnahmeeinrichtung betrieben wird, 517.857 Euro vom Land Hessen erhält.
2. Von diesen Sondermitteln des Kommunalen Investitionsprogramms (KIP) werden 317.857 Euro der Feuerwehr und den Hilfsorganisationen für Beschaffungen gemäß Anlage 1 zur Verfügung gestellt.
3. Die restlichen Mittel in Höhe von 200.000 Euro erhält Dezernat VII/67 zur Beschaffung bzw. Sanierung von Spielgeräten für Kinderspielplätze. Primär soll der Spielplatz Büdingenstraße wieder hergerichtet werden, Restmittel können zur Deckung von Investitionen anderer Spielplätze herangezogen werden
4. Die Mittel zu Ziffer 2 und 3 werden den Dezernaten I und VII überplanmäßig zur Verfügung gestellt und freigegeben. Die Deckung erfolgt aus der Mehreinnahme Sonderkontingent des Landes Hessen.
5. Dezernat VI/20 wird mit der haushaltstechnischen Umsetzung beauftragt.

## **D Begründung**

### **I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage**

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Zusätzlich zum Kommunalinvestitionsprogramm hat das Land Hessen ein Sonderkontingent für die Kommunen aufgelegt, die Standorte der Erstaufnahmeeinrichtung betreiben.

Aufgrund eines Verteilerschlüssels, in welchem das Ausbauziel und der Ausbaustand sowie die tatsächliche Belegungssituation mit einbezogen wurden, profitieren von der ersten Tranche des Sonderkontingents 29 hessische Kommunen. Die Stadt Wiesbaden erhält hieraus 517.857 Euro. Stichtage für die Erhebung der Flüchtlingszahlen sind der 30. November 2015 sowie der 31. Dezember 2015.

Die Mittelverwendung ist nicht an Investitionen gebunden, die den Zweck der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen haben. Eine Abfrage bei den Dezernaten ergab, dass es bislang keine ungedeckten Investitionskosten gab, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Unterbringung von Flüchtlingen standen.

Auf Vorschlag der Feuerwehr Wiesbaden sollen - neben der Berufsfeuerwehr und den Freiwilligen Feuerwehren - alle beteiligten Katastrophenschutzeinheiten (Hilfsorganisationen und die DLRG-Verbände) Mittel für notwendige Beschaffungen von Fahrzeugen und Geräten erhalten. Die grob geplante Verteilung ist in Anlage 1 aufgeführt. Die Abrechnung der einzelnen Zuschüsse erfolgt gemäß der geltenden Zuschussrichtlinien nach dem tatsächlichen Finanzbedarf für die einzelnen Beschaffungen. Verschiebungen sind daher möglich, insbesondere wenn einzelne Fahrzeuge günstiger als angegeben beschafft werden können.

Der 1.750 m<sup>2</sup> große Kinderspielplatz Büdingenstraße ist ein zentraler Platz in der Stadt mit einer kinderreichen Umgebung. Auf dem Spielplatz Büdingenstraße mussten in den vergangenen Jahren aus Verkehrssicherungsgründen die maroden Spielgeräte Zug um Zug abgebaut werden, so dass der Spielplatz momentan nur noch mit einer Minimalausstattung bespielt werden kann.

Der Spielplatz soll mit den KIP-Mittel wieder attraktiv hergerichtet werden, nicht mehr benötigte Restmittel werden in die Ausstattung von anderen Kinderspielplätzen investiert.

## **II. Demografische Entwicklung**

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

## **III. Umsetzung Barrierefreiheit**

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

## **IV. Ergänzende Erläuterungen**

*(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)*

## **V. Geprüfte Alternativen**

*(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)*

Wiesbaden, 9. Juni 2016  
I/C 2161 ge

Sven Gerich  
Oberbürgermeister

Dr. Oliver Franz  
Stadtrat